

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.07.2006
Sitzungsbeginn:	18:04 Uhr
Sitzungsende:	22:21 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Barfüßerstraße 11

Anwesend sind:

Herr Aab, Peter	SPD	
Herr Prof.Dr. Dingeldein, Heinrich für		
Herrn Wüst, Wilfried	FDP	ab TOP 9
Herr Jannasch, Manfred	CDU	
Herr Köster-Sollwedel, Henning	Marburger Linke	
Herr Lohse, Ingo	CDU	
Herr Markus, Jürgen	B 90 / Die Grünen	bis TOP 12
Herr Meyer, Uwe	SPD	
Frau Pistor, Sabine	B90/Die Grünen	
Frau Sell, Sonja	SPD	
Herr Vaupel, Dirk	CDU	
Frau Wölk, Marianne	SPD	

Sonstige Stadtverordnete: Herr Metz, Peter (bis TOP 9)

Für den Magistrat: Oberbürgermeister Egon Vaupel (TOP 3),
Bürgermeister Dr. Franz Kahle

Für die Verwaltung: Herr Rausch (6), Herr Kulle (61), Herr Kintscher (61),
Herr Nützel (61), Herr Gerhard (65), Herr Kraft (74),
Herr Dr. Ferdinand (4, bis TOP 8)

Für die Agenda-AGs: Herr Haberle, Frau de la Motte

Zuhörer: 9 Bürger zeitweise

Presse: Oberhessische Presse, Marburger Neue Zeitung

Im Vorfeld war vereinbart worden, die Tagesordnungspunkte 1 bis 8 im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr abzuhalten.

Der Vorsitzende, Herr Meyer, eröffnet für den Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2006

Herr Jannasch erklärt hinsichtlich des TOP 10, dass die CDU-Fraktion die Vorlage ausdrücklich nicht entsprechend dem Antragstenor zur Kenntnis genommen hat. Herr Köster-Sollwedel erklärt, dass dies für die Fraktion Marburger Linke ebenfalls gilt.

TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Marburg; (Partikeltherapie) Bebauungsplan Nr. 11/4, Klinikum Marburg, Partikeltherapie-Anlage

Vorlage: VO/0387/2006

Die Konzeption des beabsichtigten Vorhabens wird durch die Herren Dr. Conrad und Eller von der Rhön-Klinikum AG, Herrn Schulz vom beauftragten Ingenieurbüro und Herrn Bürgermeister Dr. Kahle vorgestellt. Nachfragen verschiedener Stadtverordneter werden entsprechend beantwortet.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den im beiliegenden Plan umgrenzten Bereich wird die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11/4 „Klinikum Marburg, Partikeltherapie Anlage“ gemäß § 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Herr Haberle berichtet von der gemeinsamen Sitzung der Gruppen Nachhaltige Stadtteilentwicklung und Ökologie. Ein Thema war hierbei der tödliche Verkehrsunfall einer Radfahrerin an der Kreuzung Cappeler Straße / Zeppelinstraße. Die Arbeitsgruppen sehen Handlungsbedarf und bitten die Verwaltung um Initiative. Herr Bürgermeister Dr. Kahle erklärt, dass die Verwaltung prüfen wird, wo und wie der „tote Winkel“ an derartigen Kreuzungen verringert werden kann. Weitere Themen waren das ZSP, der Landschaftsplan Mitte und die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes auf der Grundlage des Programms Link 21 des Hess. Landesamtes für Umwelt.

Im Anschluss an diesen TOP schlagen die beiden Ausschussvorsitzenden vor, künftig bei Bauleitplanungsvorlagen nur solche im Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr zu behandeln, die großflächige Bereiche betreffen bzw. übergreifenden Charakter haben, wie z. B. Landschaftspläne, Sanierungs-Bebauungspläne, Campusplanung usw.. Dies könnte der Entzerrung der Tagesordnung und der Vermeidung von Doppelbehandlungen dienen. Hiergegen ergehen in beiden Ausschüssen keine Einwendungen, so dass künftig entsprechend verfahren werden soll.

TOP 4 Landschaftsplan 'Mitte' - LP-M

Vorlage: VO/0769/2005

Die Vertreter von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen die Aufnahme folgender Erklärung in das Protokoll:

„SPD und Bündnis 90/Die Grünen kritisieren bei grundsätzlicher Zustimmung zum Landschaftsplan „Mitte“ die oft unkonkreten Formulierungen in der Maßnahmenliste sowie die Verwendung einer häufig veralteten Datengrundlage.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung eines Landschaftsplans hätten zumindest in aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes sensiblen Bereichen Daten nicht nur sekundär aus (älteren) Gutachten ermittelt, sondern aktuell erhoben und kartiert werden müssen.

Um diesen Mangel zu beheben, fordern wir daher, dass die im Landschaftsplan fehlenden notwendigen Aktualisierungen auf der Ebene der Bauleitplanung (Umweltbericht) erfolgen“.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landschaftsplan "Mitte" (LP-M; Kernstadt, Marbach, Wehrda und Teile von Ockershausen) wird zum Zwecke der Anzeige gemäß § 4 Abs. 5 Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) bei der Oberen Naturschutzbehörde/ Regierungspräsidium Gießen als 3. Teil des Gesamtlandschaftsplanes beschlossen.

Die genaue Abgrenzung ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

**TOP 5 Bauleitplanung der Stadt Marburg; (Flächennutzungsplan Marktweg)
Teiländerung des Flächennutzungsplanes Nr. 20/3 im Bereich des Stadtteiles Cyriaxweimar, Gebiet Marktweg**

Vorlage: VO/0385/2006

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf der Flächennutzungsplan-Teiländerung Nr. 20/3 nebst Begründung wird zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gemäß der § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden (§ 4 BauGB) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

**TOP 6 Bauleitplanung der Stadt Marburg; (B-Plan Marktweg)
Bebauungsplan Nr. 20/5 im Stadtteil Cyriaxweimar, Gebiet Marktweg
- Offenlagebeschluss**

Vorlage: VO/0386/2006

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20/5, Marburg-Cyriaxweimar, Marktweg inkl. Ausweitung um den zweiten Geltungsbereich in der Gemarkung Haddamshausen, wird zum Zwecke der öffentlichen Auslegung

gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden (§ 4 BauGB) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

**TOP 7 Bauleitplanung der Stadt Marburg; (Monitoring)
Überwachung (Monitoring) gem. § 4c Baugesetzbuch (BauGB)**

Vorlage: VO/0392/2006

Der in der Vorlage vorgesehene schriftliche Informationsbericht im 5-Jahres-Rhythmus deckt sich mit dem Zeitraum einer Legislaturperiode der Stadtverordneten. Um eine zeitnahe Information zu gewährleisten, wird – ohne gesonderte Aufnahme im Beschlusstext - vereinbart, dass die Stadtplanung ca. alle zwei Jahre mündlich in den Ausschüssen über die Umweltauswirkungen berichtet.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Überwachung „erheblicher Umweltauswirkungen“ gem. § 4c BauGB im Rahmen der Bauleitplanung (insbesondere Bebauungspläne) der Stadt Marburg soll grundsätzlich regelmäßig durch die in der Stadtverwaltung bestehende Arbeitsgruppe „Vollzug der Bebauungspläne“ durchgeführt werden. Der Monitoring-Verlauf ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und öffentlich zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

**TOP 8 Bauleitplanung der Stadt Marburg; (Nördliche Altstadt)
Altstadtsanierung: Sanierungsgebiet 'Nördliche Altstadt'
- Satzungsbeschluss zu den Sanierungsbebauungsplänen Nr. 1/S 66,
1/S 69, 1/S 70 und 1/S 71 für die Bereiche unterer Steinweg/Pilgrimstein
und Ketzerbach/Am Weinberg**

Vorlage: VO/0468/2006

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen. Die Abwägung, die zu den einzelnen Schreiben vorliegt, wird beschlossen.
2. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden geprüft und abgewogen. Die Abwägung, die zu den einzelnen Schreiben vorliegt, wird beschlossen.
3. Die Bebauungspläne Nr. 1/S 66, 1/S 69, 1/S 70 und 1/S 71 der Stadt Marburg werden einschließlich der Begründung als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.
4. Die gestalterischen Festsetzungen für die o. g. Bebauungspläne werden gem. § 81 HBO als Gestaltungssatzung für den festgesetzten Gel-

tungsbereich beschlossen. Sie gelten ergänzend zur Bausatzung der Universitätsstadt Marburg über die Gestaltung baulicher Anlagen in der Marburger Altstadt.

**Abstimmungsergebnis: Ja SPD (4), B90/Die Grünen (2), Marburger Linke (1)
Enthaltungen CDU (3)**

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 18 Verschiedenes

Herr Metz regt an, Ausschusssitzungen bei wichtigen Tagesordnungspunkten von Fall zu Fall vor Ort vorzunehmen und ggf. mit einer Ortsbesichtigung zu verbinden.

Herr Köster-Sollwedel fragt nach dem Sachstand der Überprüfung des vorgeschlagenen Hinweisschildes „Zebrastreifen Ketzertal“ aus der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften. Herr Bürgermeister Dr. Kahle sagt eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde zu.

Frau Sell regt ein Hinweisschild am Ortenbergsteg auf die Öffnungs- und Betriebszeiten des Aufzuges an.

Herr Haberle bittet um Vermeidung von zeitgleichen Terminierungen für Informationsveranstaltungen und um größere Zeitspannen zwischen Einladung und Versammlungstermin. (Bsp. Feeser-Bebauung bzw. Europabad-Ortstermin am 05.07.2006).

Herr Bürgermeister Dr. Kahle und Herr Nützel stellen kurz die „Lahnstudie“ (Studie zur Lahnentwicklung) vor. Die Magistratsvorlage vom 26.06.2006 soll dem Protokoll zur Ausschusssitzung beigegeben werden.

Herr Köster-Sollwedel bittet, soweit als möglich darauf zu achten, dass bei gemeinsamen Sitzungen beider Ausschüsse auch eine räumliche Trennung gewährleistet ist, um die nur für den Fachausschuss spezifischen TOPs getrennt voneinander behandeln zu können.

Herr Jannasch stellt Fragen zur Bahnhofsumgestaltung (Kosten und Öffnungszeiten). Herr Bürgermeister Dr. Kahle beantwortet die Fragen.

Die Benennung des Ausschussmitgliedes Jürgen Markus als Vertreter des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften im Beirat für Stadtgestaltung durch die Stadtverordnetenversammlung wird zur Kenntnis genommen.

Danach endet die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr. Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften tritt in seine restliche Tagesordnung ein.

Die TOPs 9-12, welche allesamt den Themenkomplex „Europabad“ betreffen, werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Die Ausgangsvorlage des Magistrats wird durch Herrn Bürgermeister Dr. Kahle vorgestellt. Er erklärt zunächst, dass in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses besprochen wurde, dass die Vorlage formal als „Kenntnisnahme“-Vorlage zu behandeln sein soll.

Herr Rausch verteilt an die Ausschussmitglieder eine Chronologie zum Zustand und Ent-

scheidungsprozess des Europabades.

Nach Beteiligung verschiedener Stadtverordneter an der nachfolgenden Diskussion legt Herr Köster-Sollwedel für die Fraktionen Marburger Linke, CDU und FDP zwei Änderungsanträge zu den TOPs 10 und 11 vor. Zugunsten dieser neuen Anträge soll der ursprüngliche TOP 12 zurückgezogen werden.

Danach erfolgt die Abstimmung zu den einzelnen TOPs.

TOP 9 Europabad Marbach

Vorlage: VO/0367/2006

Die Mehrzahl der Stadtverordneten nimmt die Vorlage des Magistrats zur Kenntnis. Herr Köster-Sollwedel erklärt, dass seine Fraktion der Kenntnisnahme im Sinne des Vorlagentextes ausdrücklich nicht zustimmt.

TOP 10 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Hände weg vom Europabad !

Vorlage: VO/0404/2006

Gemäß Änderungsantrag der Fraktionen Marburger Linke, CDU und FDP lautet der Antrag nunmehr wie folgt:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Marburger Linke, CDU und FDP betr. Europabad

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. Den Fraktionen umgehend das Gutachten vom Dezember zur Verfügung zu stellen.
2. Noch vor der Stadtverordnetensitzung am Freitag eine detaillierte Aufschlüsselung der Renovierungskosten vorzulegen.
3. Alle weiteren Schritte bezüglich des Europabades der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den vorgenannten Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme des geänderten Antrages

Aussprache wird beantragt.

TOP 11 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zum angekündigten Abriss des Europabades

Vorlage: VO/0407/2006

Gemäß Änderungsantrag der Fraktionen Marburger Linke, CDU, FDP und MBL lautet der Antrag nunmehr wie folgt:

Zur angekündigten Schließung und zum möglichen Abriss des Europabades wird unverzüglich ein Akteneinsichtsausschuss nach § 50, Abs. 2 HGO und nach § 14 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt eingerichtet.

Dieser soll u. a. folgenden Fragen nachgehen:

1. Zu welchem Zeitpunkt sind welche gutachterlichen Äußerungen oder schriftliche Gutachten zum Inhalt und Ausmaß der Sanierungsbedürftig-

keit des Europabades aktenkundig?

2. Welche Teilsanierungsmaßnahmen sind daraufhin in die Wege geleitet worden?
3. Wie hoch war nach den Belegungsplänen die Auslastung des Europabades durch den Schul- und Vereinssport?
4. Welche Nutzer sind wann von der drohenden Schließung in Kenntnis gesetzt worden und wie haben diese reagiert?

Ergänzung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss wird in dieser Sache als Akteneinsichtsausschuss eingesetzt.
2. Akteneinsicht in diesem Ausschuss kann auch ein nicht stimmberechtigter Vertreter der MBL nehmen.
3. Der Akteneinsichtsausschuss ist bis spätestens Montag den 10.07.06 erstmals einzuberufen.

Herr Meyer erklärt in seiner Eigenschaft als Ausschussvorsitzender, dass er diese Formulierung in wesentlichen Punkten für nicht zulässig und nicht durchführbar hält. Der Antrag wird trotz allem zur Abstimmung gestellt.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis: Ja CDU (3), Marburger Linke (1), FDP (1)
Nein SPD (4), B90/Die Grünen (2)**

Aussprache wird beantragt.

TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion betr. Schließung des Europabades

Vorlage: VO/0417/2006

Der Antrag wird zugunsten des im TOP 10 formulierten Verfahrens zurückgezogen.

Die TOPs 13 und 14 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion betr. Akteneinsichtsausschuss Bordell

Vorlage: VO/0470/2006

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis: Ja CDU (3), Marburger Linke (1), FDP (1)
Nein SPD (4), B90/Die Grünen (1)**

Aussprache wird beantragt.

TOP 14 Beantwortung der Fragen des ehemaligen Akteneinsichtsausschusses in Sachen Bordell

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt das Schreiben vom 22.06.2006 an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.

TOP 15 Umwandlung von Wohnraum zu gewerblich genutzten Flächen in der Innenstadt

hier: Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD (VO/0410/2004)

Vorlage: VO/0365/2006

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 16 Jahresbericht Gebäudemanagement

Vorlage: VO/0473/2006

Die Qualität der Vorlage wird von den Stadtverordneten Köster-Sollwedel und Lohse ausdrücklich hervorgehoben.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 17 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Denkmalbeirates am 02.05.2006

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

Marburg, 13. Jul 2006

Vorsitzender:

Protokoll:

gez.

Uwe Meyer

Stein

Anlage